

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 34 (1916)
Heft: 195

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 21. August
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 21 août
1916

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Schweiz: jährlich Fr. 10.20, halbjährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
auch bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 195

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10.20, un semestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Handelsregister. — Muster und Modelle. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. — Niederländisch Indien. — Internationaler Postverkehr. — Beitritte zum Postcheck- und Giroverkehr.
Sommaire: Registre du commerce. — Dessins et modèles. — Marques de fabrique et de commerce. — Commerce des déchets d'or, d'argent et de platine. — Bilan d'une compagnie d'assurance. — Service international des virements postaux. — Titulaires de comptes de chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Gold-, Silber- und versilberte Waren. — 1916. 16. August. J. Wischemann-Knecht, Aktiengesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 271 vom 28. Oktober 1912, Seite 1893). Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Mai 1916 wurden die 40 das Grundkapital von Fr. 200,000 bildenden Namenaktien von je Fr. 5000 in Inhaberaktien umgewandelt. Diese Umwandlung ist statutarisch vorgesehen (§ 2 der Statuten). Albin Leuzinger ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Als einziges Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt: Paul Wischemann in Rueschlikon (bisher Geschäftsführer). Der Genannte führt wie bisher Einzelunterschrift namens der Gesellschaft.

Rohleder. — 16. August. Die Firma M. Schneider in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 130 vom 5. Juni 1916, Seite 881), Rohlederhandlung, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Leder. — 16. August. Inhaber der Firma G. Baumann in Zürich 4 ist Gottlieb Baumann, von Ober-Entfelden (Aargau), in Zürich 2. Lederhandlung, Hallwylstrasse 24.

Kaminhüte und Zementwaren usw. — 16. August. Die Firma Kronenberg & Cie. in Busswil (Bern), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Ludwig Kronenberg; Kommanditist: Else Kronenberg, geb. Bald, hat ihre Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 132 vom 7. Juni 1916, Seite 895), Vertrieb von Kronenberg-Patentkaminhüten und Zementwaren, ferner Handelsvertretungen und Vermittlungen, aufgegeben, die Firma ist daher in Zürich erloschen.

Bürsten. — 16. August. Der Inhaber der Firma Otto Klefer in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 67 vom 20. März 1916, Seite 442) ist Bürger von Zürich.

16. August. Schweiz. Kleiderfabrik A. G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 168 vom 6. Juli 1911, Seite 1161). Der Präsident des Verwaltungsrates, Abraham Weill-Einstein, Bürger von Zürich, wohnt in Zürich 2, und der Direktor Theodor Weill, Bürger von Zürich, ebenfalls in Zürich 2.

16. August. «Die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A. G.» (Société Anonyme de l'Agence de Publicité Haasenstein & Vogler) mit Hauptsitz in Genf und Zweigniederlassung in Zürich unter der Firma Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler Aktien-Gesellschaft Filiale Zürich (S. H. A. B. Nr. 28 vom 4. Februar 1915, Seite 134) hat ihre Statuten in den ausserordentlichen Generalversammlungen vom 12. Juli 1915 und 27. Juni 1916 teilweise revidiert. Die Firmabezeichnung lautet nunmehr: «Publicitas A. G.» mit dem ersten Untertitel: «Schweizerische Annoncen-Expedition A. G. (Société Anonyme Suisse de Publicité — Società Anonima Svizzera di Pubblicità) und dem zweiten Untertitel: «Haasenstein & Vogler A. G.». Infolgedessen erhält die Filiale die Benennung: Publicitas A. G., Filiale Zürich. Durch Verwaltungsratsbeschluss wurden Henry Georg (Verwaltungsratsmitglied), (bisher zeichnungsberechtigt) und Alfred Mottier, beide in Genf, zu Direktoren ernannt, mit der Berechtigung, kollektiv unter sich oder jeder derselben kollektiv sei es mit John Durand in Genf, der als Prokurist bezeichnet wurde, sei es mit einem der kollektiv zeichnungsberechtigten Verwaltungsratsmitglieder zu unterschreiben. An den übrigen bisher eingetragenen Vollmachten ist nichts geändert worden. Sitz der Filiale: Bahnhofstrasse 51.

Kohlen, Vertretungen, Glas, usw. — 17. August. Der Inhaber der Firma Alb. Metzger in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 217 vom 17. September 1915, Seite 1265) verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Handel in Fenster-, Spiegel- und Photographie-Glas en gros, Import und Export in Holz aller Arten.

Chemische Produkte. — 17. August. Inhaber der Firma Carl Dinner in Zürich 5 ist Carl Dinner, von Glarus, in Zürich 6. Fabrikation und Vertrieb chemischer Produkte. Neugasse 101.

Textilindustrie, usw. — 17. August. Inhaber der Firma Ch. Kannel in Zürich 2 ist Charles Kannel, von Tzernowitz (Oesterreich), in Zürich 2. Textilindustrie, Agentur und Kommission. Splügenstrasse 10.

Baumwollweberei. — 17. August. Die Firma Otto Keller in Wald (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1907, Seite 14) erteilt Procura an August Rüegg, von Wyla, in Riedt-Wald.

Bern — Berne — Berna Bureau Bern

Lichtspiele, usw. — 1916. 17. August. Der Inhaber der Firma J. Dill-Gerber, Modes, in Bern (S. H. A. B. Nr. 276 vom 1. November 1913, Seite 1951 und Verweisung), verzeigt ferner als Natur des Geschäfts: Lichtspiele Metropal.

17. August. Die im Handelsregister von Bern (S. H. A. B. Nr. 139 vom 16. Juni 1916, Seite 950 und Verweisungen) unter der Firma Vereinigte Pensionen und Kostgebereien von Bern und Umgebung, mit Sitz in Bern, eingetragene Genossenschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 9. August 1916 aufgelöst. Mit Rücksicht darauf, dass am 9. Oktober 1915 über die genannte Genossenschaft der Konkurs eröffnet wurde und die Organe der Genossenschaft sich nach erfolgter Publikation des Konkurses und nach Ablauf der Eingabfrist mit den Genossenschaftsgläubigern endgültig auseinandergesetzt haben, wird die Liquidation als beendet betrachtet und die Firma im Handelsregister gelöscht.

Bureau Biel

17. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Ofenfabrik Wannemacher A. G., mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1911) hat in der Generalversammlung vom 31. Juli 1916 ihre Statuten revidiert und als Nachfolgerin der im Jahre 1911 erloschenen Firma «Fr. Wannemacher-Chipot» in Nidau (S. H. A. B. Nr. 250 vom 9. Oktober 1911) die Firma abgeändert in Fr. Wannemacher-Chipot A. G., mit Sitz in Biel. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau de Courtelary

Vins. — 17. août. La société en commandite Georges Jeanneret & Cie, vins en gros, à St-Imier (F. o. s. du c. du 1^{er} décembre 1904, n^o 454, page 1813), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Georges Jeanneret», à St-Imier.

Le chef de la maison Georges Jeanneret, à St-Imier, est Georges Jeanneret, originaire du Loele, domicilié à St-Imier. La maison reprend l'actif et le passif de la société en commandite «Georges Jeanneret & Cie.», radiée. Vins en gros et représentations.

Bureau Fraubrunnen

12. August. Die Dampfdreschgenossenschaft Hindelbank-Fraubrunnen und Bucheggberg, mit Sitz in Fraubrunnen (S. H. A. B. Nr. 78 vom 13. August 1878), hat in ihrer Generalversammlung vom 8. April abhin ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: Fritz Steinhauer, von Riggisberg, Gutsbesitzer in Jegenstorf; Vizepräsident, gleichzeitig Kassier und Verwalter: Alexander Witsehi, Gutsbesitzer, von und in Hindelbank; Sekretär: Johann Messer, von Zauggenried, Müllermeister in Fraubrunnen; Beisitzer: Franz Schwab, von Leuzigen, Gutsbesitzer in Büren z. H., und Adolf Huber, von Krauehthal, Landwirt in Urtenen.

12. August. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Deisswil-Wiggiswil und Umgebung, mit bisherigem Sitz in Deisswil (S. H. A. B. Nr. 189 vom 31. August 1892), hat in ihrer Hauptversammlung vom 23. Juli 1916 ihre Statuten vom 7. August 1910 aufgehoben. Die Hauptpunkte der neuen Statuten gemäss Art. 680 und 681 O. R. sind folgende: Die Firma lautet nunmehr Landwirtschaftliche Genossenschaft Münchenbuchsee und Umgebung, und der Sitz der Genossenschaft wurde nach Münchenbuchsee verlegt. Die Genossenschaft stellt sich zur Aufgabe die Hebung und Förderung des materiellen Wohls ihrer Mitglieder durch möglichst billige Beschaffung der für die Befriedigung der Lebensbedürfnisse notwendigen Bedarfsartikel, sowie durch An- und Verkauf landwirtschaftlicher Hilfsmittel und Produkte, unter möglichster Berücksichtigung reiner und vollgehaltiger Qualität. Die Genossenschaft sucht auch ferner durch Kurse und Vorträge den Bildungsgrad ihrer Mitglieder zu fördern. Der Handel soll ohne Abzählung auf Geschäftsgewinn gesehen, der Verkauf in der Regel gegen bar. In Ausnahmefällen entscheidet der Vorstand. Das zum Warenkauf, zur Mobiliar- und Immobilienbeschaffung erforderliche Kapital wird beschafft: a. Durch Ausgabe von Anteilscheinen an die Mitglieder; b. durch Anleihen; c. durch allfällige Spenden. Die Höhe der Anteilscheine beträgt Fr. 200, und es werden dieselben jährlich zum landesüblichen Zinssuss verzinnt. Dieselben sind seitens der Gläubiger unkündbar; dem Vorstände steht jederzeit das Recht zu, die Anteilscheine zurückzubezahlen. Die Anteilscheine sind unter fortlaufender Nummer auf den Namen auszustellen; sie sind nicht teilbar, und nur mit Einwilligung des Vorstandes übertragbar. Mitglied der Genossenschaft kann jeder handlungsfähige Einwohner werden, der im Besitze der bürgerlichen Ehrenfähigkeit ist und keiner andern ähnlichen Vereinigung angehört; jedoch darf im gleichen Betrieb nur ein Angehöriger Mitglied sein. Ausnahmen können von der Hauptversammlung auf Antrag des Vorstandes gestattet werden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Hauptversammlung; zur Anmeldung ist die Abgabe einer eigenhändig unterzeichneten Beitrittserklärung nötig. Die Genossenschaft bezieht von jedem neu eintretenden Mitglied ein Eintrittsgeld, welches von der Hauptversammlung festgesetzt wird. Vom Eintrittsgeld sind Nachfolger von Genossenschaftsmitgliedern entbunden, insofern eine ununterbrochene Fortsetzung der früheren Mitgliedschaft besteht. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch den Tod des Genossenschafters; in diesem Falle gehen die Rechte des Verstorbenen auf seine Erben über, jedoch so, dass nur ein Erbe dieses Recht genießt und die Erben sich selbst über dieses Recht zu einigen haben; b. durch freiwilligen Austritt mit schriftlicher Erklärung an den Sekretär der Genossenschaft; c. durch Ausschluss aus der Genossenschaft; d. durch Verlust der bürgerlichen Ehrenfähigkeit. Ausgeschlossen kann werden der zahlungsunfähige Genosschafter, derjenige, der den Statuten oder Beschlüssen der Hauptversammlung oder des Vorstandes zuwiderhandelt oder sonst die Interessen der Genossenschaft verletzt. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft; dagegen haften freiwillig ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder sowie die Erben verstorbener Genossenschaftler für alle von der Genossenschaft eingegangenen Verbindlichkeiten bis zum Ablaufe von zwei Jahren, vom Tage ihres

Ausschluss an gerechnet. Die weitergehende Haftbarkeit gemäss Art. 691 O. R. wird vorbehalten. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern, die auf die Dauer von vier Jahren gewählt sind. Der Vorstand setzt sich zusammen aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Sekretär und vier Beisitzern. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gegenüber Dritten, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Jedes Mitglied haftet persönlich und solidarisch für die von der Genossenschaft eingegangenen Verpflichtungen, soweit das Genossenschaftsvermögen zur Deckung nicht hinreicht. Die Haftbarkeit ist eine subsidiäre im Sinne von Art. 689 O. R. Das Geschäftsjahr schliesst mit dem 31. Dezember, und es ist nach Ablauf dieses Termins spätestens innert zwei Monaten vom Vorstand, bezw. Geschäftsführer Rechnung zu stellen. Ueber die Verteilung eines allfälligen Reingewinns entscheidet je weilen auf Antrag des Vorstandes die Hauptversammlung. Mitglieder des Vorstandes der Genossenschaft sind (mit Amtsdauer bis 31. Dezember 1918): Otto Hegg, Landwirt, von und in Münchenbuchsee, Präsident; Niklaus Aeberhard, Landwirt, von und in Zuzwil, Vizepräsident; Otto Häberli, von Münchenbuchsee, Landwirt in Wiggiswil, Sekretär; Joh. Ulr. Ramseyer, von Bowil, Lehrer in Wiggiswil; Fritz König, Landwirt, von und in Deisswil; Gottfried König, von Wiggiswil, Landwirt in Münchenbuchsee; Bend. Baumgartner, Landwirt, von und in Bangerten, 4—7 Beisitzer. Aus dem Vorstand der «Landwirtschaftlichen Genossenschaft Deisswil-Wiggiswil und Umgebung» ist ausgetreten Friedrich Studer; an dessen Stelle trat Bendicht Baumgartner.

Bureau de Moutier

Café-restaurant, épicerie. — 17 août. La raison Franz Roschi, exploitation du Café du Cerf et magasin d'épicerie, à Bévillard (F. o. s. du c. du 31 août 1907, n° 218, page 1526), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Fournitures pour horlogerie. — 17 août. Jean Spozio s'est retiré de la société en nom collectif Spozio frères, à Moutier (F. o. s. du c. du 9 août 1911, n° 197, page 1342).

Bureau Saanen

Wcin. — 18. August. Die Firma Maria Hügli-Gonseth, Weinhandlung, Ebnit bei Saanen, ist infolge Wegzuges der Inhaberin im Februar 1912 nach Genf von Amtes wegen gestrichen worden.

Holzhandlung und Krämerei. — 18. August. Die Firma Emi. Matti-Stuckli, Holzhandlung und Krämerei, in Gsteig, ist infolge des am 4. April 1911 erfolgten Todes des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Lucerne — Lucerne — Lucerna

1916. 12. August. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Société anonyme internationale de Transports Gondrand frères, succursale de Lucerne (Internationale Transportgesellschaft Gebrüder Gondrand Aktiengesellschaft Filiale Luzern), mit Hauptsitz in Basel und Zweigniederlassung in Luzern (S. H. A. B. Nr. 174 vom 29. Juli 1915, Seite 1054 und dortige Verweisung) ist der bisherige Vizepräsident Emil Nessi, von Locarno, wohnhaft in Lugano, zum Delegierten des Verwaltungsrates gewählt worden und führt nur noch als solcher die Unterschrift. An dessen Stelle wurde zum Vizepräsidenten und Delegierten des Verwaltungsrates gewählt der bisherige Prokuratör Emile Nizzola, von Lugano, wohnhaft in Lugano. Diese führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

Mehl, Leder und Spezerei. — 14. August. Die Firma Anton Stadelmann, Mehl-, Leder- und Spezereihandlung, in Escholzmatt (S. H. A. B. Nr. 8 vom 24. Januar 1883, Seite 193), ist zufolge Hinscheidens des Inhabers erloschen.

14. August. Unter der Firma Sennereigesellschaft Wegmatte, mit Sitz in Escholzmatt, bildet sich auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R., welche mit der Eintragung in das Handelsregister beginnt. Zweck der Genossenschaft ist bestmögliche Verwertung der Milch, sei es durch Verkauf derselben an einen Milchkäufer oder durch Selbstbetrieb einer Käseerei. Die Statuten datieren vom 13. Juni 1916. Mitglied der Genossenschaft ist, wer bereits der bestandenen Hüttengesellschaft angehört hat oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Neueintretende haben sich jeweils vor dem 1. März, bezw. 1. September anzumelden und dabei anzugeben, von wieviel Kühen sie sich verpflichten; die Milch liefern zu wollen und ein Eintrittsgeld nach Beschluss der Genossenschaftsversammlung zu entrichten. Die Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz, Käufern, Pächtern und Nutzniessern, den Beitritt zur Genossenschaft zur Vertragsbedingung zu machen. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, resp. den oder die Nachfolger im Liegenschaftsbesitz über, welche dann kein Eintrittsgeld zu bezahlen haben. Ausnahmsweise können auch Nichtmitglieder ihre Milch zu dem angeführten Zwecke in die Sennerei liefern. Dieselben haben sich im übrigen den Bestimmungen des Reglements genau zu fügen, an die Zinsvergütung der Rechtsame, an die Bestreitung der Verwaltungs- und Reparaturkosten und Steuern nach Verhältnis ihrer Milchlieferung beizutragen. Nehestem wird von genannten Nichtmitgliedern für je 100 Kilo gelieferte Sommermilch 15 Rp. in die Genossenschaftskasse als Beitrag für Reparaturen eingezogen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Ausschluss und bei Pachtübergabe. Wer nicht vor dem 1. September schriftlich dem Präsidenten den Austritt erklärt, ist für das nächstfolgende Betriebsjahr verpflichtet, die Milch zu liefern. Die Austrittserklärung muss von den Genossenschaftlern angenommen werden, sofern sich der Austretende verpflichtet, für die zur Zeit seines Austrittes allfällige vorhandenen Schulden nach seinem Verhältnis zur Genossenschaft zu haften. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Jedes Mitglied der Genossenschaft ist zur Milchlieferung zu dem von der Genossenschaft erzielten Preise und nach Massgabe der Bestimmungen des Reglements über Milchlieferung verpflichtet. Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der fünfgliedrige Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und wird von der Genossenschaftsversammlung auf eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Präsident, Kassier und Aktuar führen je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Josef Krummenacher; Aktuar: Anton Stadelmann; Kassier: Anton Duss; und Beisitzer: Mathc Portmann und Josef Kaufmann; alle von und in der Gemeinde Escholzmatt.

16. August. Aktiengesellschaft des internationalen Kriegs- & Friedensmuseums in Luzern, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 281 vom 9. August 1901, Seite 1121). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. August 1909 wurden die Statuten revidiert und dabei

folgende Aenderungen gutgeheissen. Das Gesellschaftskapital wurde auf Fr. 320,000 (dreihundertzwanzigtausend Franken) erhöht, bestehend aus Fr. 250,000, eingeteilt in 500 Stammaktien à Fr. 500, und Fr. 70,000, eingeteilt in 140 Prioritätsaktien à Fr. 500, und sämtliche Titel auf den Inhaber lautend. Zugleich wird die Zeichnung und volle Einzahlung des Aktienkapitals konstatiert. An der ordentlichen Generalversammlung vom 31. März 1910 wurden die Statuten neuerdings revidiert, wobei das Stammaktienkapital um Fr. 150,000 reduziert und auf den Betrag von Fr. 100,000 herabgesetzt wurde. Das Grundkapital besteht nun aus Fr. 170,000; davon sind Fr. 100,000 eingeteilt in 500 Stammaktien à Fr. 200, und Fr. 70,000 eingeteilt in 140 Prioritätsaktien zu nominell Fr. 500; alle auf den Inhaber lautend, vollgezeichnet und liberiert. Die übrigen publizierten Tatsachen wurden durch die Aenderungen nicht betroffen. Laut Beschluss des Verwaltungsrates in seiner Sitzung vom 3. November 1915 führen Präsident und Aktuar in kollektiver Zeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft. Präsident ist Dr. Johann Franz Bucher, von Luzern, und Aktuar: Otto Muri, von Luzern, beide in Luzern. Die Unterschriftsberechtigungen der Verwaltungsräte Johann von Bloch, Vinzenz Stirnimann, Dr. Jakob Zimmerli, Karl Blankart und Franz Keller-Kurz sind erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

Fers, métaux, quincaillerie, charbon. — 1916. 14 août. Le chef de la maison M. Pernet, à Romont, est Marius fils de Nicolas Pernet, de et à Romont. Fers, métaux, quincaillerie, charbon. Grand'Rue 154.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern

1916. 17. August. Die Firma A. Schläfli, Uhrenfabrik in Selzach (S. H. A. B. vom 15. Oktober 1892, pag. 893), ändert die Firma ab wie folgt: Uhren-Fabrik Selzach, A. Schläfli (Fabrique d'Horlogerie de Selzach, A. Schläfli) (Selzach Watch Factory, A. Schläfli).

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Futterkalk usw.; Kraftfutter, Kolonialwaren. — 1916. 17. August. Inhaber der Firma A. Ramildi in Wattwil ist Annibale Ramildi, von Rufina (Florenz), in Wattwil. En gros-Handel und Export in Futterkalk und Düngkalk, Fabrikation von Kraftfutter, Kolonialwaren mi-gros.

Stoffhandel. — 17. August. Inhaber der Firma E. Saxer in St. Gallen ist Emil Saxer, von Altstätten, in St. Fiden-Tablat. Stoffhandel. St. Leonhardstrasse 37.

17. August. Metzgermeister-Verband der Gemeinden Henau, Oberuzwil, Ober- und Niederbüren, Genossenschaft mit Sitz in Uzwil, Gde. Henau (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1916, Seite 270). An Stelle von Conrad Etter wurde Alois Eigenmann, von Waldkirch, in Niederbüren, als Vorstandsmitglied und Aktuar gewählt.

17. August. Unterstützungskasse des Rettungskorps St. Gallen, Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 110 vom 28. April 1913, Seite 782). An der Hauptversammlung vom 19. Februar 1916 sind die Statuten teilweise revidiert worden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Vermögen derselben, unter Ausschluss der persönlichen Haftbarkeit der Mitglieder. Weiter werden die bisher publizierten Tatsachen durch die Revision nicht berührt. Louis Frick und Carl Wölfl sind aus der Kommission ausgeschieden. Neu in die Kommission wurden gewählt: Emil Zängerle und Rudolf Furrer, beide in St. Gallen. An Stelle von Fritz Wartmann wurde Louis Frick, von und in St. Gallen, zum Verwalter ernannt.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Rheinfelden

1916. 17. August. Die von der Aktiengesellschaft Vereinigte Schweizerische Rheinsalinen (Société des Salines Sulless du Rhin réunies), mit Hauptniederlassung in Schweizerhalle bei Pratteln (Kt. Baselland) und Zweigniederlassung in Rheinfelden (S. H. A. B. 1915, Seite 891), an Fritz Ernst erteilte Kollektivprokura ist erloschen. Die Firma hat Kollektivprokura erteilt an Willy Glenck, von Zürich, in Basel, in dem Sinne, dass derselbe berechtigt ist, kollektiv zu zweien mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft zu führen.

Bezirk Zofingen

Eisenwaren, Tafelglas, Farb- und Materialwaren. — 17. August. Die Firma Lüscher-Matter in Zofingen (S. H. A. B. 1908, Seite 2122) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Paul Lüscher-Wildi und Hans Lüscher-Matter, beide von und in Zofingen, haben unter der Firma P. Lüscher & Cie. in Zofingen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1916 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Paul Lüscher-Wildi. Kommanditär ist Hans Lüscher-Matter mit dem Betrage von einhunderttausend Franken (Fr. 100,000). Handel in Eisenwaren, Tafelglas, Farb- und Materialwaren. Vordere Hauptgasse 286, 287, 288, 289, 290, und Letzigasse 129. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär, Hans Lüscher-Matter, von und in Zofingen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Épicerie et droguerie. — 1916. 16 août. La société en nom collectif A. et G. Campiche, épicerie-droguerie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 14 septembre 1915), est dissoute ensuite de décès de l'associé Gaston Campiche; cette raison sociale est en conséquence radiée.

André Campiche, de Ste-Croix, domicilié à Lausanne, a repris sous la raison «André Campiche, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «A. et G. Campiche» radiée. Épicerie et droguerie; Route du Tunnel 4.

Ameublements, etc. — 16 août. Le chef de la maison A. Werthelmer, à Lausanne, est Armand Werthelmer, de Belmont s. Lausanne, domicilié à Lausanne. Ameublement et meubles d'occasion, à l'enseigne «La Salle de vente du Grand Saint-Jean»; Rue du Grand Saint-Jean 22.

Modes. — 17 août. La société en nom collectif Monnier et Coigny, modes, à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 août 1915), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

- N^o 27210. 8 août 1916, 5 h. p. — Cacheté. — 1 dessin. — Broches et pendants et autres articles de bijouterie. — **Georges Schiff**, Genève (Suisse).
- N^o 27211. 11. August 1916, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Hosenträgerhalter. — **Rudolf Ottwarko**, Dresden (Deutschland). Vertreter: J. Ehrsam-Stahel, Zürich.
- N^o 27212. 11. August 1916, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Radbereifung. — **Konrad Forbriger**, Radobeuil b. Dresden (Deutschland). Vertreter: J. Ehrsam-Stahel, Zürich.
- N^o 27213. 11. August 1913, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Manschettenknopf. — **Gustav Birke**, Dresden (Deutschland). Vertreter: J. Ehrsam-Stahel, Zürich.
- N^o 27214. 9. August 1916, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 462 Muster. — Stickerien. — **H. Preschlin & Co**, Oberuzwil (Schweiz).
- N^o 27215. 10. August 1916, 11 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Hausschuh. — **Max Traub**, Oerlikon (Schweiz).
- N^o 27216. 10. August 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 72 Muster. — Hohl- nahtgarnituren mit gestickten und nicht gestickten Applikationen auf Leib- wäsche und Haushaltwäsche (Tischgedecke, Servietten, Kissenbezüge etc.). — **R. A. Fritzsche**, Neuhausen (Schweiz).
- N^o 27217. 11. August 1916, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Sicherheits- vorrichtung für Strassenbahn- und andere Fahrzeuge. — **Otto Bernhard**, Dresden (Deutschland). Vertreter: J. Ehrsam-Stahel, Zürich.
- N^o 27218. 12. August 1916, 7 Uhr a. — Offen. — 1 Muster. — Gestickte Karte. — **John Bühler**, Sirmach (Thurgau, Schweiz); Rechtsnachfolger des Urhebers «**Otto Bühler**», Sirmach.
- N^o 27219. 12 août 1916, 3 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Articles de bu- reaux (tire-ligne). — **Jules Rihner**, Bienne (Suisse).
- N^o 27220. 12. August 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 904 Muster. — Mecha- nische Schiffstückerien auf Mousseline, Cambric und Voile. — **Stein, Doblin, Kaufman & Co.**, St. Gallen (Schweiz).
- N^o 27221. 14. August 1916, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 862 Muster. — Stic- keren. — **Reichenbach & Co A.-G.**, St. Gallen (Schweiz).
- N^o 27222. 14. August 1916, 7 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Hinterdreh- apparat. — **Eugen Engel**, Niederuzwil (Schweiz).

II. Abteilung — II^e Partie — II^a Parte

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

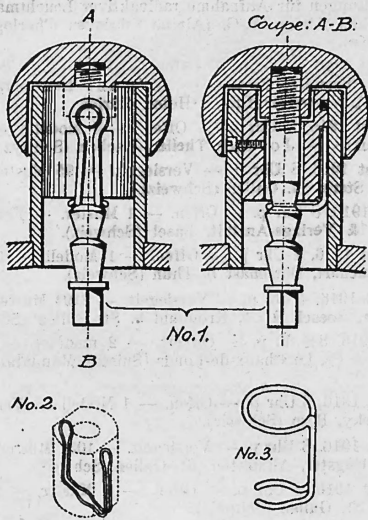
Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi

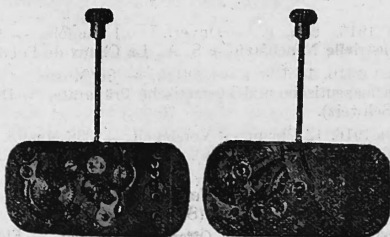
(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

- N^o 27177. 3 août 1916, 7 h. p. — Ouvert. — 3 modèles. — Mécanisme et or- ganes de mécanisme de remontage et de mise à l'heure négative. — **Société d'Horlogerie «La Générale» (General Watch Co)** (S. A.), Bienne (Suisse); ayant cause des auteurs «**Albert Grossenbacher**», Bienne et «**Fritz «Kryll»**, Evillard. Mandataire: W. Koelliker, Bienne.

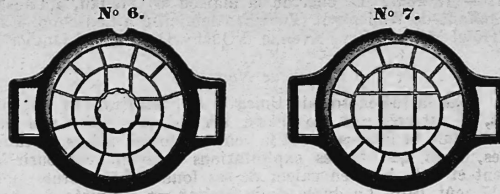


- N^o 27183. 4 août 1916, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montres. — **Agassiz Watch Co S. A.**, St. Imier (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

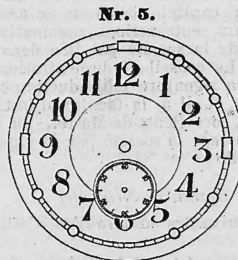
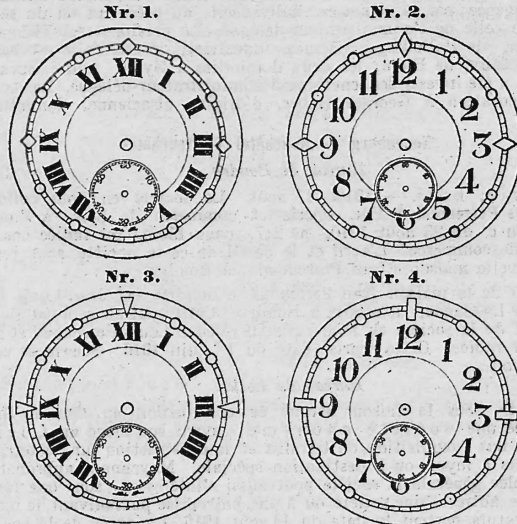
N^o 2123.



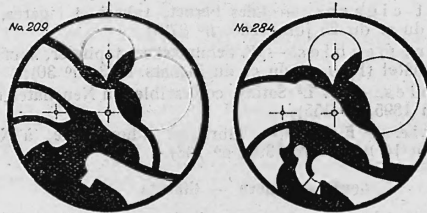
- N^o 27188. 7 août 1916, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Protège-glaces. — **Ariste Calame, fils**, Le Locle (Suisse).



- N^o 27190. 3. August 1916, 8 Uhr p. — Offen. — 5 Modelle. — Uhrziffer- blätter mit Einrichtungen für Aufnahme radioaktiver Leuchtmasse. — **Ver- einigte Uhrenfabriken Alpina A.-G. (Alpina fabriques d'horlogerie réunies S. A.)**, Biel (Schweiz).

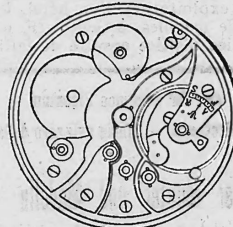


- N^o 27197. 9 août 1916, 3 1/2 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Calibres de montres. — **Godat & Co**, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: W. Koel- liker, Bienne.



- N^o 27202. 9 août 1916, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre. — **Mallerey Watch Co Quartier frères**, successeurs, Malle- ray (Suisse). Mandataire: H. Chaponnière, Genève.

N^o 16.



III. Abteilung — III^e Partie — III^a Parte

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

- N^o 26494. 26. Januar 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Laden- feststeller. — **Wilhelm Torriani**, Wattwil (St. Gallen, Schweiz). Ver- treter: Fritz Isler, Zürich. — Uebertragung laut Erklärung vom 25. Juli 1916, zugunsten von **J. Dütschler**, Espen-Wattwil (Schweiz). Ver- treter: Fritz Isler, Zürich; registriert den 3. August 1916.
- N^o 27077. 26. Juni 1916, 6 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Pinsel. — **Emil Schäfer**, Zürich (Schweiz). — Uebertragung laut Erklärung vom 28. Juli 1916 zugunsten von **Alfred Vontobel-Bachmann**, Zollikon (Zürich, Schweiz); registriert den 3. August 1916.

Verlängerungen — Prolongations — Prolongazioni

- Nr. 13427. 9. August 1906, 10¼ Uhr a. — (III. Periode 1916/1921). — 1 Modell. — Typen für Buchdruck. — Gebr. Klingspor, Offenbach a. M. (Deutschland). Vertreter: Dr. J. Vogel, Bern; registriert den 11. August 1916.
- Nr. 13493. 3. September 1906, 8 Uhr p. — (III. Periode 1916/1921). — 3 Muster. — Kartons zum Aufmachen von Druckknöpfen. — William Prym, G. m. b. H., Stölberg (Rheinland, Deutschland). Vertreter: Levaillant Commercial- & Patent-Bureau, Zürich; registriert den 15. August 1916.
- Nr. 19645. 8. juillet 1911, 11¼ h. a. — (II^e période 1916/1921). — 12 dessins. — Verres imprimés. — Société de St. Gobain, Chauny & Cirey, Paris (France). Mandataire: D. Loupot, Lausanne; enregistrement du 7 août 1916.
- Nr. 19766. 9. August 1911, 8 Uhr p. — Versiegelt. — (II. Periode 1916/1921). — 307 Muster. — Stickereien. — Billwiller Brothers, St. Gallen (Schweiz); registriert den 2. August 1916.
- Nr. 19805. 19. August 1911, 8 Uhr p. — (II. Periode 1916/1921). — 1 Modell. — Abzweigdose. — Paul Büttiker, Olten (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel; registriert den 11. August 1916.
- Nr. 19842. 29. August 1911, 8 Uhr p. — Versiegelt. — (II. Periode 1916/1921). — 112 Muster. — Stickereien. — Billwiller Brothers, St. Gallen (Schweiz); registriert den 2. August 1916.
- Nr. 19960. 30. September 1911, 8 Uhr p. — Versiegelt. — (II. Periode 1916/1921). — 294 Muster. — Stickereien. — Billwiller Brothers, St. Gallen (Schweiz); registriert den 2. August 1916.
- Nr. 20027. 18. Oktober 1911, 8 Uhr p. — Versiegelt. — (II. Periode 1916/1921). — 373 Muster. — Stickereien. — Billwiller Brothers, St. Gallen (Schweiz); registriert den 2. August 1916.
- Nr. 27194. 18. Juli 1916, 1 Uhr p. — (II. & III. Periode 1921/1931). — 1 Muster. — Feldweibelbuch. — Basler Druck- & Verlags-Anstalt, Basel (Schweiz); registriert den 10. August 1916.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

- Nr. 8124. 13 août 1901. — 73 modèles. — Fonds de boîtes de montres décorés.

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 38746. — 15. August 1916, 8 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Heilmittel und chemisch-pharmazeutische Präparate.

UTROPAVIN

Nr. 38747. — 15 août 1916, 11 h.

Record Dreadnought Watch Co. S. A., fabrication,
La Chaux-de-Fonds et Tramelan-dessus (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

ANIRA

(Transmission du n° 18571 de la Record Watch Co. S. A. à Tramelan-dessus, Tramelan-dessus.)

Nr. 38748. — 15 août 1916, 11 h.

Record Dreadnought Watch Co. S. A., fabrication,
La Chaux-de-Fonds et Tramelan-dessus (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

ODA

(Transmission du n° 18941 de la Record Watch Co. S. A. à Tramelan-dessus, Tramelan-dessus.)

Nr. 38749. — 15 août 1916, 11 h.

Record Dreadnought Watch Co. S. A., fabrication,
La Chaux-de-Fonds et Tramelan-dessus (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

ODAR

(Transmission du n° 20794 de la Record Watch Co. S. A. à Tramelan-dessus, Tramelan-dessus.)

Nr. 38750. — 15 août 1916, 11 h.

Record Dreadnought Watch Co. S. A., fabrication,
La Chaux-de-Fonds et Tramelan-dessus (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

TABOR

(Transmission du n° 21350 de la Record Watch Co. S. A. à Tramelan-dessus, Tramelan-dessus.)

Nr. 38751. — 15 août 1916, 11 h.

Record Dreadnought Watch Co. S. A., fabrication,
La Chaux-de-Fonds et Tramelan-dessus (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

Bolide

(Transmission avec extension d'emploi du n° 22635 de la Record Watch Co. S. A. à Tramelan-dessus, Tramelan-dessus.)

Nr. 38752. — 15 août 1916, 11 h.

Record Dreadnought Watch Co. S. A., fabrication,
La Chaux-de-Fonds et Tramelan-dessus (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

Aramis

(Transmission avec extension d'emploi du n° 23037 de la Record Watch Co. S. A. à Tramelan-dessus, Tramelan-dessus.)

Nr. 38753. — 15 août 1916, 11 h.

Record Dreadnought Watch Co. S. A., fabrication,
La Chaux-de-Fonds et Tramelan-dessus (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

Tribuna

(Transmission avec extension d'emploi du n° 24954 de la Record Watch Co. S. A. à Tramelan-dessus, Tramelan-dessus.)

Nr. 38754. — 15 août 1916, 11 h.

Record Dreadnought Watch Co. S. A., fabrication,
La Chaux-de-Fonds et Tramelan-dessus (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

SONATE

(Transmission avec extension d'emploi du n° 31216 de la Record Watch Co. S. A. à Tramelan-dessus, Tramelan-dessus.)

Nr. 38755. — 15 août 1916, 11 h.

Record Dreadnought Watch Co. S. A., fabrication,
La Chaux-de-Fonds et Tramelan-dessus (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

AOTON

(Transmission avec extension d'emploi du n° 31806 de la Record Watch Co. S. A. à Tramelan-dessus, Tramelan-dessus.)

Nr. 38756. — 15 août 1916, 11 h.

Record Dreadnought Watch Co. S. A., fabrication,
La Chaux-de-Fonds et Tramelan-dessus (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



SWANLEVER

(Transmission avec extension d'emploi du n° 33979 de la Record Watch Co. S. A. à Tramelan-dessus, Tramelan-dessus.)

Nr. 38757. — 15 août 1916, 11 h.

Record Dreadnought Watch Co. S. A., fabrication,
La Chaux-de-Fonds et Tramelan-dessus (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

PINNACLE

(Transmission avec extension d'emploi du n° 33985 de la Record Watch Co. S. A. à Tramelan-dessus, Tramelan-dessus.)

Commerce des déchets d'or, d'argent et de platine

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 et de l'arrêté du Conseil fédéral du 13 mars 1916, le département soussigné a autorisé M. Louis Kuster, négociant, Envers 22, à La Chaux-de-Fonds, à faire le commerce des matières d'or, d'argent et de platine. (V 58)

Berne, le 19 août 1916.

Département suisse des finances,
Bureau des matières d'or et d'argent.

L'UNION, Compagnie d'Assurances sur la Vie humaine

Actif

Balance générale des écritures au 31 décembre 1915

Passif

fr.	ct.		fr.	ct.
7,500,000	—	Engagements des actionnaires.	10,000,000	—
44,059,105	79	Immeubles.	3,787,096	74
15,655,796	52	Fonds d'Etat français.	2,700,000	—
23,405	48	Emprunt des communes.	4,000,000	—
60,950,578	06	Valeurs françaises jouissant d'une garantie de l'Etat.	1,200,000	—
8,855,757	71	Valeurs françaises diverses.	600,000	—
2,230,895	55	Valeurs des colonies françaises.	3,000,000	—
38,685,099	59	Fonds d'Etats étrangers.	455,641	50
8,450,728	55	Valeurs étrangères diverses.	521,184	58
1,246,254	29	Valeurs ou espèces déposées pour cautionnements à l'étranger.		
27,383,455	72	Placements hypothécaires et sur nantissements.		
8,382,275	80	Avances sur polices d'assurances de la compagnie.		
2,485,083	20	Avances sur polices pour surprimes de guerre.		
8,509	—	Valeur des usufruits.		
1,699,981	—	Valeur des nues propriétés.		
2,184,704	—	Réserves mathématiques des réassurances cédées à des entreprises enregistrées après la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907.		
202,646	—	Sommes dues par les réassureurs pour sinistres à régler.		
22,223	—	Sommes dues par les réassureurs pour assurances échues et non réglées.		
1,600,857	73	Solde des comptes ouverts chez divers banquiers.		
7,246	87	Effets à recevoir.		
62,202	17	Espèces en caisse.		
2,500	—	Espèces en dépôt en Belgique pour cautionnement.		
3,378,475	58	Solde des agences.		
10,834,486	87	Primes échues et non recouvrées.		
1,485,128	08	Loyers échus et non recouvrés.		
1,870,887	46	Intérêts échus et non encaissés.		
1,194,314	05	Valeurs en dépôt (cautionnements des agents).		
1,630,028	62	Divers.		
		(B. 70)		
252,092,626	69			
		Capital social	10,000,000	—
		Réserve statutaire ancienne	3,787,096	74
		Réserve de bénéfices pour éventualités	2,700,000	—
		Réserve immobilière	4,000,000	—
		Réserve pour risques soumis à surprimes	1,200,000	—
		Réserve pour perte éventuelle sur primes échues et non recouvrées	600,000	—
		Réserve pour fluctuation de valeurs mobilières	3,000,000	—
		Réserve du personnel (fonds de retraite)	455,641	50
		Réserve du personnel (caisse de prévoyance)	521,184	58
		Réserves mathématiques :		
		Pour risques en cours (réassurances non déduites) fr. 216,630,148. —		
		Des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907 :		
		a) à des entreprises enregistrées » 4,869,398. —		
		b) à des entreprises non enregist. » 715,946. —		
		Pour risques en cours sous déduction des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907	211,044,804	—
		Réserve de garantie prescrite par l'article 5 de la loi du 17 mars 1905	630,000	—
		Cautionnements pour opérations à l'étranger	1,246,254	29
		Réserves mathématiques pour risques immédiatement exigibles :		
		a) Sinistres à régler	2,828,659	48
		b) Assurances échues et non réglées	1,543,447	56
		c) Arrérages échus et non réglés	620,739	55
		d) Rachats à régler	115,982	40
		Loyers reçus d'avance	675,755	45
		Intérêts arriérés sur créances hypothécaires	458,043	35
		Intérêts arriérés sur valeurs mobilières	589,540	43
		Loyers arriérés	1,011,204	80
		Bénéfices revenant aux assurés participants pour l'exercice courant	586,000	—
		Bénéfices revenant aux assurés participants pour les exercices précédents	79,339	35
		Dividende dû aux actionnaires pour l'exercice courant net d'impôt	600,000	—
		Impôt sur le dividende	25,000	—
		Cautionnements des agents	1,220,914	05
		Allocations dues à la direction et au personnel	101,638	96
		Surprimes de guerre	1,555,009	34
		Divers	882,171	03
		Solde créditeur du compte de profits et pertes	14,199	83
			252,092,626	69

Certifié conforme aux écritures.

Le directeur: Ch. de Montferand.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Niederländisch Indien

(Bericht des schweizerischen Konsulats in Batavia über das Jahr 1915.)

I.

Im allgemeinen ist es schwierig, über Niederländisch Indien einen Bericht zu erstatten, welcher für den schweizerischen Handel von grossem Interesse wäre, weil statistische Unterlagen für die Einfuhr aus und die Ausfuhr nach der Schweiz so gut wie gänzlich fehlen. Bemühungen, um diese Statistiken zu vervollständigen, wenigstens was die Einfuhr betrifft, sind im Gange, denn es will mir nicht unmöglich erscheinen, dass eine bessere Uebersicht erhältlich wäre, wenn in Zukunft die statistischen Ziffern gewissenhafter nach dem Lande der Herkunft, statt nur nach der Nationalität des Verschiffungshafens ausgeschieden würden. Für den Export dürfte eine Verbesserung der offiziellen Angaben jedoch kaum erreichbar sein, da dem hiesigen Handel das Land der wirklichen Bestimmung der Kolonialprodukte nicht bekannt sein kann und somit nähere Unterlagen nicht erhältlich sind, solange die Orders ohne Erwähnung der endgültigen Bestimmung einfach auf den Hafenplatz, also Genna, Marseille oder Holland lauten.

Der Gesamteindruck ist indessen der, dass der Handel mit der Schweiz kein allzu reger ist, und es will mir scheinen, dass die Einfuhr aus der Schweiz wie die Ausfuhr nach der Schweiz gefördert werden könnten, wenn beiderseitig nach Kräften eine engere Beziehung angestrebt würde.

Dafür ist in erster Linie gehörige Information bezüglich der gegenseitigen Erzeugnisse nötig. Die Schweiz als Industrieland ist eigentlich wenig bekannt; wohl kennt man die Uhrenindustrie, weiss auch, dass die Seiden- und Baumwollindustrie sehr bedeutend ist und grosse Maschinenfabriken einen Weltruf besitzen. Die Erzeugnisse selbst sind aber weniger allgemein bekannt, auch findet man im Gegensatz zu den Bemühungen anderer Länder eigentlich wenig Propagandamaterial aus der Schweiz.

Es würde sich ohne Zweifel lohnen, wenn danach gestrebt würde, die schweizerischen Erzeugnisse in sachgemässer Weise bekannt zu machen, sei es durch übersichtliche Kataloge und Preislisten, Muster, Beschreibungen oder Adressbücher. Namentlich in der gegenwärtigen Zeit, wo eine Umgestaltung des ganzen Handelsverkehrs notgedrungen im Werden ist und für so viele Erzeugnisse der kriegführenden Mächte Ersatz in neutralen Ländern gesucht werden muss, ist es bedauerlich, dass so wenig bekannt ist, für welche Artikel die Schweiz herangezogen werden könnte. Wenn man in Betracht zieht, mit welcher Energie Amerika, Japan, Holland und die nordischen Länder darnach trachten, den Ausfall von deutschen, österreichischen, englischen und belgischen Erzeugnissen zu ersetzen, dazu den hiesigen Markt mit Reisenden, Mustern, Preislisten und allerhand Reklamematerial überschwemmen und welchen Erfolg diese Bemühungen zeitigen, muss man bedauern, dass die Schweiz in augenscheinlich nur bescheidenem Masse einen Anteil an der Erwerbung neuer Absatzgebiete nimmt. Amerika und Japan sandten zahlreiche offizielle Handelsagenten mit Muster- und Reklamematerial hierher, um die hiesigen Bedürfnisse gründlich zu studieren und die Erzeugnisse ihrer Länder zu demonstrieren. Analoge Bestrebungen seitens des schweizerischen Handels wären sicherlich für die Schweiz von eben so grossem Nutzen wie für die soeben genannten Länder.

Import. Mit Genugtuung kann konstatiert werden, dass schweizerische Lokomotiven, Automobile, Turbinen und elektrische Maschinen sich hier bereits einen ehrenvollen Namen erobert haben; dass auch Milch, Uhren, Käse, Schokolade, Seiden- und Baumwollartikel, synthetische Farbstoffe, eingemachte Gemüse und Früchte, aus Schweizerfabriken hervorgegangen, gerne und viel gekauft werden, und dass ferner einige der in der Schweiz ansässigen Fabriken die hiesigen Verhältnisse durch persönliche Besuche studieren liessen. Aber im allgemeinen macht sich doch fühlbar, dass die Schweiz mit den Bedürfnissen hierzulande nicht genügend bekannt ist und der hiesige Handel umgekehrt nur wenig von dem weiss, was die Schweiz produzieren kann.

So wäre zum Beispiel der Uhrenimport aus der Schweiz bedeutend zu fördern, wenn man wüsste, ob die dortige Industrie auch für die Fabrikation von Weckeruhren — die massenhaft aus Deutschland, Amerika und Japan importiert werden — eingerichtet ist und ob auch billige Wanduhren aus der Schweiz erhältlich sind.

St. Galler Stickerien, welche sich hier eines sehr guten Rufes erfreuen, wären in weit grösseren Quantitäten verkäuflich, wenn es sich ermöglichen liesse, nicht nur bessere Sachen herzustellen, die für Europäer, Chinesen und bessere Mischlinge bestimmt sind, sondern auch billige Massenwaren, welche durch die Eingeborenen gekauft werden können, die immer mehr in ihrer Kleidertracht der europäischen Mode zu folgen bestrebt sind. Hierzu wären Sekundäqualitäten nötig in grossen Stücklängen von 20 bis 40 yds.; überhaupt scheint auch für teure Ware allmählich mehr Nachfrage für grosse Längen an Stelle der bisherigen 3½ aunes bis 4½ yds. zu kommen. Ein grosser Konkurrent für St. Gallen scheint Nottingham zu werden, allerdings bis jetzt weniger für Bandes und Entredeux, als für Nansook und Plumetis (Plattstich-Stickerien), namentlich weil die englische Industrie sich gerne auf Sekundäqualitäten wirft, um damit die Prima-Ware, welche Spezialität der Schweizerfabrikanten ist, zu verdrängen.

Auch macht sich beim Vertrieb von Stickerien die Konkurrenz von billigen bannwollenen und leinenen Spitzen fühlbar, welche eine grosse Zukunft haben und die bis vor Kriegsausbruch aus Deutschland importiert wurden. In letzter Zeit kommen solche Spitzen auch aus Italien, wie auch weisse Bänder, Litzen, Zackenlitzen, weisse und farbige Wäschebesätze und Bettdeckspitzen. Solche Spitzen sind für Java von grosser Bedeutung und werden in Stücklängen von 25 Metern in Hunderten von Kisten jährlich eingeführt. Ein bedeutender Artikel sind auch die aus England importierten Tule-Spitzen, Cotton-Laces, Lace-Vets, Vitragen und Klambu-Spitzen. Die Aufnahme dieser Fabrikation wäre in der jetzigen Zeit gewiss ein schönes Alimant für die Schweizerindustrie.

Ein sehr wichtiger Artikel für Niederländisch-Indien sind sogenannte Klambus (Moskito-Netze), worin die Schweiz eine hervorragende Stelle einnimmt. Diese Netze dienen zum Schutz vor Mücken und werden durch Europäer, Mischlinge und Chinesen schon längst regelmässig gebraucht. Da jedoch je länger je mehr auch die Eingeborenen einsehen, dass diese Netze von grossem Vorteil sind (als Schutz gegen Malaria), wird der Gebrauch derselben auch bei den niederen Bevölkerungsschichten stets mehr üblich, wozu die

Einfuhr von billigen Qualitäten aus England die Hand bietet. Dieses billige Fabrikat hat somit eine grosse Zukunft und es wird dessen Nachahmung der Schweizerindustrie warm empfohlen...

Die billige Ware ist hier bekannt unter dem Namen Tape Stripes, die in einer Länge von 30 yards und einer Breite von 30 inches vor dem Kriege zu 2 s. 5 d. bis 2 s. 8 d. per Stück käuflich waren.

Eine grosse Konkurrenz für die Mousselines brodées sind Klambus aus Tüll, wofür in früheren Jahren England so ziemlich das Monopol hatte. Kurz vor dem Kriege trat indessen Belgien in den Vordergrund...

Als Artikel, deren Herstellung infolge des Krieges stark leidet und welche somit der Schweiz empfohlen werden können, seien weiter genannt: wollene, baumwollene und halbweilige Coatings, Hosenstoffe, Tweeds, Trikots, Bedtische, Coutils und Unions.

Der gleiche Einfluss macht sich bei der Einfuhr von Garnen fühlbar. Die belgische Nähgarn-Fabrik, welche unabhängig von der englischen Central Agency arbeitete, machte in Java ein glänzendes Geschäft...

Von bedruckten Baumwollgeweben und gefärbten Waren liefert die Schweiz nur einen geringen Teil des Konsums und davon speziell Batiksachen und bessere Qualitäten für Europaer.

Der Artikel Seide hat in den letzten Jahren, speziell was den europäischen Import betrifft, viel von seiner Bedeutung verloren, teils weil im allgemeinen wenig Seide getragen wird...

Von Wichtigkeit sind speziell halbseidene Bänder in allen Qualitäten bis zu den feinsten Liberty-Bändern in Breiten Nr. 5, 9 und 12 und breiter in der üblichen 10 oder 15 Meter Aufmachung.

Nähseide auf Röllchen ist infolge des Krieges beinahe nicht erhältlich und wäre Ersatz erwünscht.

Ebenfalls von grosser Bedeutung sind Samt und Plüsch, sowohl ganz billiger Baumwollsamt wie auch besserer Seidensamt in Breiten von 55 und 60 cm, der beinahe ausschliesslich von Deutschland kam.

Eine recht bedeutende Industrie für Java sind die sogenannten Elsässer Prints, welche für Europaer bestimmt sind, während die billigeren englischen Prints dem inländischen Konsum dienen.

Kurzwaren kamen in normalen Zeiten grösstenteils aus Deutschland und Oesterreich; dieses Geschäft liegt seit dem Kriege ebenfalls sehr darnieder.

Was den allgemeinen Geschäftsgang in der Importbranche während des Jahres 1915 betrifft, so scheinen die Durchschnittsergebnisse zu befriedigen. Obschon die Einfuhr zurückging, war das Geschäft doch ziemlich lebhaft...

Die bedeutendsten Importgeschäfte hierzulande sind: Niederer & Co., Batavia (Schweizerhaus); Internationale Credit en Handelvereeniging «Rotterdam» Rotterdam; Batavia, Samarang, Soerabaya, Cheribon; Geo Wehry & Co., Amsterdam, Batavia, Samarang, Soerabaya, Cheribon, Tjilatjap und Padang...

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Table with exchange rates for various countries: Deutschland (Fr. 94.25 = 100 Mk.), Oesterreich (65.50 = 100 Kr.), Ungarn (65.50 = 100 ...), Italien (82.50 = 100 Lire), Luxemburg (88. — = 100 Franken), Grossbritannien (25.30 = 1 Pfund St.), Argentinien (502. — = 100 Goldpesos).

NB. Wegen den grossen Kursschwankungen werden von nun an Aufträge über 2000 Mark, 2000 Kronen oder 2000 Lire nur bedingt entgegengenommen.

A cause des fluctuations fréquentes des cours, les demandes de virement au-dessus de 2000 marks, 2000 couronnes ou 2000 liras ne peuvent dorénavant être acceptées que conditionnellement.

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux

- Nr. 33. Neue Beitritte. — 19. VIII. 1916. — Neuvelles adhésions. Aigle: II. 1280 Internement des prisonniers de guerre en Suisse, région d'Aigle-Leysin. Arlesheim: V. 2778 Buchdruckerei Arlesheim A.-G., Tagblatt für das Birseck, Birsig- und Leimenthal. Basel: V. 2784 Antonietti, F. A., Zementwarengeschäft...

Advertisement for HAASENSTEIN & VÖGLER featuring 'TREUHAND-INSTITUT', 'ZEMP Bureau-Möbel', and 'Stellung in Montreux'. Includes contact information for Fritz Madoery in Basel, Zürich, and Chur, and Robert Zemp in Emmenbrücke, Luzern.

Reparatur
Umwicklung
Umtausch
Kauf
Verkauf
Vermietung

elektrischer Maschinen, Motoren, Transformatoren, Ventilatoren und Apparate.
Besteingerichtete Werkstätte. — Grosses Lager. ⁶⁵⁰
Prompte und billige Bedienung. — Garantie. (1112Z)

Elektro-Mechan. Reparaturwerkstätte
Burkhard & Hiltbold
Hardturmstr. 121
Zürich 5

Telephon Nr. 8355 Telegr.-Adresse Elektromechan.

Hypothekbank in Winterthur

mit Filiale in Zürich

Aktienkapital: Fr. 15,000,000 Reserven: Fr. 2,450,000

Bis auf weiteres nehmen wir Gelder an gegen unsere

5 % Obligationen

gegenseitig 4—5 Jahre fest, nachher halbjährlich kündbar.
Gekündete und kündbare Titel unserer Anstalt werden zu den genannten Bedingungen erneuert.

Solide kündbare Obligationen anderer Gesellschaften nehmen wir an Zahlungsstatt.

(770)

Die Direktion.

Paul Seringer, Singen (Hohentwiel)

Spedition — Kommission

empfiehlt sich zur Besorgung von

schweizerischen und deutschen Zollabfertigungen
Aus-, Ein- und Durchfuhrbewilligungen
Veredlungsverkehr usw. (3161Z) 1887

Prompte, zuverlässige Bedienung bei mässigen Preisen.

Kern & Cie. A.-G. Aarau

Laut Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 19. August 1916 wird der Aktiencoupon per 1915/16 Nr. 2 von heute ab bei nachstehenden Stellen mit

Fr. 40

kostenfrei eingelöst:

(1957 I)

Auf unserem Bureau in Aarau.
Aarg. Creditanstalt in Baden.
Aarg. Creditanstalt in Aarau.

Aarau, den 21. August 1916.

Der Verwaltungsrat.

Fabrik für Eisenkonstruktionen A. G. vormals Schäppi & Schweizer

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur statuten-gemässen

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 31. August 1916, vormittags 11½ Uhr, ins ELITE-HOTEL in ZÜRICH eingeladen zur Erledigung folgender

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz per 30. Juni 1916. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Revisorenbericht liegen im Bureau der Fabrik in Albisrieden zur Einsicht auf.

Gegen Ausweis über den Aktienbesitz können die Zutrittskarten zur Generalversammlung ebendasselbst bezogen werden. (3408 Z) 1959,

ALBSRIEDEN, den 17. August 1916.

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Metallwerke Dornach

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 8. September 1916, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zur Post (Bundesbahnplatz, vis-à-vis dem Postgebäude) in BASEL

Traktanden:

1. Vorlage der Jahresrechnung und der Bilanz pro 30. Juni 1916.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Jahresrechnung und die Verwendung des Jahresnutzens. Festsetzung der Dividende. Entlastung des Verwaltungsrates.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Stellvertreter pro 1916/17.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, belieben sich nach § 9 der Statuten über ihren Aktienbesitz auszuweisen, indem sie bis spätestens den 6. September nächsthin im Geschäftslokal in Dornach ein unterschriebenes Nummernverzeichnis ihrer Aktien einreichen, wogegen ihnen die Zutrittskarten ausgestellt werden.

Bilanz und Revisorenbericht werden vom 6. September 1916 an im Geschäftslokal in Dornach für die Aktionäre zur Einsicht aufliegen.

DORNACH, den 17. August 1916.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident: A. ERZER.

P. S. Ohne Angabe des Nummernverzeichnisses der Aktien bei der Anmeldung zur Generalversammlung werden keine Zutrittskarten erteilt. 1946,

USINE DU MOLAGE, AIGLE

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour lundi, le 4 septembre 1916, à 2 heures de l'après-midi, au siège social.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration;
- 2° Rapport des contrôleurs;
- 3° Votation sur les comptes et les conclusions du rapport;
- 4° Nomination du conseil d'administration;
- 5° Nomination des contrôleurs;
- 6° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte des profits et pertes et le rapport de MM. les contrôleurs sont déposés au siège social, où MM. les actionnaires peuvent en prendre connaissance en justifiant de leur qualité.

Pour prendre part à cette assemblée, MM. les actionnaires devront déposer leurs titres au plus tard le 31 août au siège social. 1965,

AIGLE, le 19 août 1916.

Le conseil d'administration.

Blankart & Cie, Bankgeschäft

Neuenhofstrasse 12 ZÜRICH Neuenhofstrasse 12

Wir empfehlen uns:

Zur Vermittlung von Kapitalanlagen in erstklassigen, vorzugsweise Schweizerwerten

Zur Ausführung von Börsenaufträgen

Wir diskontieren erstklassige, innerhalb Jahresfrist fällige Obligationen

je nach Laufzeit zu 3½—4¼ %

Wir verzinsen Konto-Korrentguthaben

je nach Kündigungsfrist mit 3—4½ % p. a.

1223 (2258 Z)

Banque Cantonale Neuchâteloise

Remboursement d'obligations communales 3¾ %
de fr. 1000, Série II

12^{me} tirage, du 15 août 1916

Les 12 obligations dont les numéros suivent de l'emprunt de fr. 500,000 du 15 novembre 1900, réduit à fr. 303,000 le 15 novembre 1905, ont été désignées par tirage au sort de ce jour pour être remboursées le 15 novembre 1916:

Nos 30, 45, 103, 107, 147, 179, 251, 274, 341, 361, 411, 468.

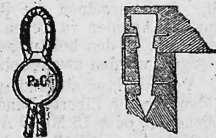
Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus, aux Caisses de la Banque dans le canton.

L'intérêt cessera de courir à partir du 15 novembre 1916.

Neuchâtel, le 15 août 1916.

5320 N (1958 I)

La direction.



Scellés métalliques

9-12-15-18 et 22 m/m
Crampons de sûreté

7418 N pour caisses 1253 I

Tendeurs

Rivets — Feuillards
Tarifs franco

Prix de fabrique

petitpierre Fils et C^o

Neuchâtel

Unleserliche Kopien

speziell bei Maschinenschrift, zu Folge alter Farbbänder sowie ausgetrockneter Farbklassen, können leicht vermieden werden durch den Gebrauch der

Schnellkopiertücher

„Bargeo“

Einfachste Behandlung, ohne Geruch und ohne Apparate. Die Tücher sind waschbar.

G. Gelesnoff, vorm. J. Repson, Mändedorf.



„Wella“

Hölstein 3 (Basis) (Lied)

Rollen & Tafeln
Carbonazen
& Zuschnitt
in allen Grössen

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratiap. H. Frisch, Bücher-Experte, Zürich. B 15. 7